

91016

Mi 20.7.2022
Deutschland 3,80 €
Österreich 4,10 €

Brigitte

Mode:
Das kommt,
das bleibt
Wow!

**Sommer
trifft
Salat**

BUNTE TELLER
FÜR HEISSE
TAGE

Gesund & glänzend
Was den
Haaren guttut

Partnerschaft
Hilfe, mein Mann
ist depressiv

Provence
Urlaub auf
dem Öko-Hof

Fragen des Lebens

Kraftspender, Sehnsüchte, Entfaltung, Freiheit:
Je besser wir uns kennen, desto näher kommen wir dem Glück





Ferienfeeling am Bodensee

Auf der Suche nach einer netten Beiz bin ich kürzlich in Goldach am Bodensee in der Tiki Strandbar ge(str)landet. Offensichtlich gibt es die sehr gemütliche und warm-fröhlich gestaltete Location schon seit 2008! Sie wird frequentiert von vielen jungen Leuten, von Familien und hat jede Menge Daybeds für romantische Abende zu zweit. Von hier aus kann man atemberaubende Sonnenuntergänge über dem Bodensee verfolgen und ab und zu Live-Musik geniessen. Was wann stattfindet, wird regelmässig auf der Webseite vermeldet.

tikistrandbar.ch

Auf ein Wiedersehen

Victorinox in Ibach, Schwyz, ist eine Vorzeigefirma in Sachen Nachhaltigkeit. Jedes Mü Stahl aus der Messerproduktion wird recycelt, 120 firmeneigene Wohnungen mit der Abwärme aus der Produktion beheizt, Facharbeiter inhouse ausgebildet. Seit 2014 produziert Victorinox auch Koffer selbst, ganz neu wird recyceltes Polycarbonat für die Serie Spectra 3.0 genutzt. In Rot (r.) und Schwarz, leicht und cool. **victorinox.ch**



CH MA GA ZIN

N°16_2022

Liebe Leserin, lieber Leser

Haare. Sicherlich nicht eine der wichtigsten Fragen des Lebens, ob die Frisur sitzt oder nicht. Ich kenne keine Statistik, aber nur schon alleine, wenn ich in meinem Umfeld frage, sind die wenigsten Frauen zufrieden mit ihrem Kopfputz. Zu viel Haar, zu wenig, zu dünn, zu grau, zu krisselig, zu glatt. Haare sind auch ein Spiegelbild des eigenen Gesamtzustandes; sind wir traurig, sehen auch die Haare traurig aus, sind wir fit, sitzt selbst die wuscheligste Frisur irgendwie. Ich hab mich mit meinen unperfekten, früher blonden, heute dunkel melierten und langsam grau durchzogenen Haaren in Strassenköterbraun – ein wohlmeinender Stylist sagte mal zu mir, das sei okay, das sei Hollywoodbrunette ... – versöhnt. Sie gehören zu mir. Und was ich sonst Gutes für das Wohlfühl meiner Haare tun kann, das steht weiter hinten im Hauptheft, schauen Sie mal nach.

Die viel wichtigeren Fragen des Lebens treten gerade jetzt zutage. Wie lange können wir in Freiheit leben? Sind wir sicher, da, wo wir sind? Gesund? Und was wird in dieser chaotischen Welt aus unseren Kindern?

In der Zwischenzeit ist es okay, sich abzulenken. Mit einem Besuch in einer schönen Strandbar (o.l.), mit kleinen Getaways (S. 6) oder mit so etwas Banalem wie Mode (S. 4). Vielleicht geht es Ihnen auch wie Britta Friedrich, die ihre Berufung darin gefunden hat, mitzuhelfen, gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen. Was bewegt Sie? Schreiben Sie mir auf redaktion@brigitteschweiz.ch.

DÖRTE WELTI *Redaktion Schweiz*

Liebevolle Expertinnen



Milena Fäh und Silvia Dowerg sind Mutmacherinnen. Für Menschen in einer speziellen Lebensphase.



Von ganzem Herzen wünschen wir, dass Sie niemals einen Fuss in das Atelier setzen werden, das wir kürzlich besucht haben: Rolph in Zürich. Und doch: Wenn schon, dann hier. Rolph ist seit 1965 Experte für professionelles Zweithaar. Und das brauchen Frauen (und Männer) am ehesten im Falle einer Krankheit, die bedingt, dass das eigene Haar temporär oder definitiv ausfällt: Krebs, respektive die Folgen einer Chemotherapie, Alopecia areata (kreisrunder Haarausfall) und immer öfter Long Covid, ein noch nicht so bekanntes Phänomen. Im Salon arbeiten seit gut einem Jahr zwei ganz aussergewöhnliche Zweithaarberaterinnen: Milena Fäh und Silvia Dowerg. Milena Fäh hat ihre beste Freundin an Krebs verloren. Während der

Therapiephase waren sie noch bei Rolph in Kloten zur Zweithaarberatung. Milena fand beides: Eine Perücke für die Freundin und einen neuen Job, das Familienunternehmen hatte gerade eine Stelle ausgeschrieben und die ausgebildete Coiffeuse Milena wusste, das ist genau ihr.

Silvia Dowerg war schon vor vielen Jahren beschäftigt bei Rolph, hatte zwischendurch andere Jobs, kam aber vor einem Jahr zurück, um mit Milena Fäh die Filiale in Zürich zu leiten. Credo der Frauen: «Wenn die Kundschaft mit einem Lächeln rausgeht, haben wir alles richtig gemacht.» Zweithaarberaterin ist ein Beruf, der sehr viel Feingefühl braucht. «Besonders Frauen haben Angst, ohne Haare dazustehen», weiss Silvia Dowerg. Meist kommen die Frauen, weil Spitäler und Hautärzte Rolph empfehlen. Milena

Fäh schult sogar onkologisches Spitalpersonal für mehr Bewusstsein um das Problem, keine Haare mehr zu haben.

Die Zweithaarberaterinnen wünschen sich noch mehr Aufklärung vorab: «Die Frauen wissen meist nicht, wie der Haarausfall abläuft und wann der beste Zeitpunkt ist, sich um eine Perücke zu kümmern.» Der ist gemäss den Expertinnen eigentlich grad nach der Diagnose. «Wenn die Haare bereits ausfallen, kann es Juckreiz und Schmerzen geben», weiss Milena Fäh, die auch einen CAS in psychologischer Gesprächsführung hat. «Es ist angenehmer, die Haare so früh wie möglich abzunehmen. Ausserdem gibt es den psychologischen Effekt, dass man sich noch kranker fühlt, wenn die Haare dann am Ausfallen sind.»

rolph.ch